

Bildung stärkt!
Menschen.Vertrauen.Möglichkeiten.

Leitfaden für eine erfolgreiche Patenschaft.



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	3
2. Bildungspatenschaftsprojekt.....	4
3. Wer oder was ist Kano Suryoyo e.V.....	5
4. Patenschaft.....	5
4.1. Ziele.....	6
4.2. Vorteile.....	7
Vorteile für Mentees (Patenkinder).....	7
Vorteile für Mentoren (Paten).....	7
5. Mentee.....	8
Ideale Mentee-Kandidaten zeigen:.....	8
6. Mentor.....	9
Eigenschaften und Fähigkeiten von Mentoren:.....	9
Rolle der Mentoren:.....	9
7. Ablauf einer Patenschaft.....	10
8. Wie werde ich Teil des Programms?.....	10
Kontaktaufnahme.....	10
Kennenlerngespräch.....	10

1. Vorwort

Liebe Mentees, Mentoren, Freunde und Unterstützer,

herzlich willkommen und ein riesiges Dankeschön, dass ihr Teil unseres Abenteuers "Bildung Stärkt! Menschen. Vertrauen. Möglichkeiten." seid. Dieser Leitfaden ist für uns alle mehr als nur ein paar Seiten Papier – er ist das Herzstück unserer Mission, mit Bildung die Welt ein Stückchen besser zu machen. Wir setzen auf Menschlichkeit, Vertrauen und das Erschließen neuer Möglichkeiten. Genau das wollten wir in diesem Leitfaden zum Ausdruck bringen.

Uns treibt die Überzeugung an, dass Bildung das mächtigste Werkzeug ist, um positive Veränderungen herbeizuführen. Sie eröffnet neue Perspektiven, verbindet Menschen über Grenzen hinweg und schafft Chancen. Mit unserem Patenschaftsprogramm möchten wir diese transformative Kraft nutzen, um nicht nur einzelne Leben zu bereichern, sondern auch ganze Gemeinschaften zu stärken und eine fairere, inklusivere Welt zu gestalten.

In diesem Leitfaden findet ihr alles, was ihr wissen müsst, um eure Patenschaft so bereichernd und wirkungsvoll wie möglich zu gestalten. Wir haben Tipps und bewährte Strategien zusammengestellt, die euch dabei helfen sollen, eine starke, positive Beziehung zu eurem Patenkind aufzubauen. Außerdem teilen wir Einblicke in die Herausforderungen und Erfolge, die unsere Arbeit prägen, und Geschichten, die das Herz erwärmen und zum Nachdenken anregen.

Wir laden euch ein, diesen Leitfaden nicht nur als Anleitung, sondern als Inspiration zu betrachten. Jede Patenschaft ist eine besondere Reise, die Mut, Geduld und vor allem Vertrauen erfordert. Euer Engagement gibt jungen Menschen nicht nur die Chance auf eine bessere Zukunft, sondern macht euch auch zu einem Teil einer wachsenden Gemeinschaft, die an Veränderung glaubt und weiß, dass Bildung der Schlüssel dazu ist.

Zum Schluss möchten wir euch von ganzem Herzen danken. Ohne eure Unterstützung, euer Engagement und euren Glauben an unsere Mission wäre dieses Programm undenkbar. Zusammen schaffen wir eine Welt, in der Bildung uns vereint und stärkt!

Shlome lebonoye/Liebe Grüße,

Mario Malki
Projektleiter
Kano Suryoyo e.V.



2. Bildungspatenschaftsprojekt

Mit unserem Bildungspatenschafts Projekt „Bildung stärkt! Menschen.Vertrauen.Möglichkeiten.“ möchten wir zur Verbesserung der Teilhabe- und Bildungschancen junger Menschen mit Migrations- und Flüchtlingshintergrund in der Region Ostwestfalen- Lippe beitragen.

Aufgrund der langjährigen Jugend- und Projektarbeit des Trägers Kano Suryoyo e.V. ist der Bedarf an Patenschaften aufgefallen. Auf den von uns organisierten Schülerinformationstagen und Prüfungsvorbereitungen stellten wir fest, dass ein großer Teil junger Migranten und Geflüchteter unzureichend von den Vorteilen des Bildungssystems und der Gesellschaft Gebrauch machen kann.

Jugendliche aus bildungsfernen Schichten und mit Migrationshintergrund laufen Gefahr, den sozialen Aufstieg durch Bildung nicht zu schaffen. Viele sind auf sich allein gestellt. Die Folge: Sie vernachlässigen ihre Schule oder Ausbildung. Die Gründe sind vielfältig: Ein Mangel an Vorbildern und der fehlende und passende Zugang zu Bildung und vor allem Bezugspersonen, denen sie sich bei Bildungsfragen und anderen Angelegenheiten anvertrauen können. Soziale Brennpunkte in einigen Städten von Ostwestfalen-Lippe haben eine abschottende Wirkung. Die Jugendlichen kommen mit Andersdenkenden nicht in Berührung und werden somit in ihrer persönlichen Entwicklung gehemmt.

Hier kommen Bildungspatinnen und Bildungspaten ins Spiel. Sie begleiten die Jugendlichen und junge Erwachsene für die Dauer eines bestimmten Zeitraums. Es geht um Möglichkeiten des Austauschs, der Teilhabe, der Bildungs- und Berufsplanung, die mit der Bildungspatenschaft ermöglicht werden soll.

Der Bedarf an Bildungs-Patenschaften ist in der Region Ostwestfalen-Lippe größer als das vorhandene Angebot.

Wir wollen mit unserem Projekt „Bildung stärkt!“ Menschen unterschiedlicher sozialer Herkunft zusammenbringen und einen Zugang zu Bildung und damit einhergehenden höheren Teilhabechancen ermöglichen. Kano Suryoyo e.V. bietet ein Netzwerk unter Schüler, Studierenden und Berufstätigen an. Dieses Netzwerk bietet viele Möglichkeiten und Hilfestellungen in Bildungs- und Karrierefragen an. Hiervon können Bildungspaten und Mentees gleichermaßen profitieren.

3. Wer oder was ist Kano Suryoyo e.V.

Kano Suryoyo e.V. ist ein eingetragener und gemeinnütziger Bildungsverein mit Sitz in Paderborn. Als Migrantenselbstorganisation ist für uns Bildung die Grundlage einer jeden Zivilisation und der Schlüssel zur Integration der Migranten in Deutschland. Die Anhebung des Bildungsniveaus der Suryoye (Aramäer/Assyrer/Chaldäer) hat für uns höchste Priorität. Wir sind Deutschlands größtes Studierenden- und Akademikernetzwerk der Suryoye und nehmen unseren satzungsmäßigen Bildungsauftrag in verantwortungsvoller Weise ernst. Unsere Vereinsarbeit bezieht sich auf Jugendliche und junge Erwachsene. Zur Umsetzung unserer Ziele organisieren wir eine Vielzahl an Maßnahmen, die sich insbesondere an die Zielgruppe richten. Die Vermittlung von Bildung wurde und wird durch Mentoring-Programme, wie z.B. Schülerinformationstage und Studienberatungen, Fachkonferenzen und Fachtagungen, umgesetzt.

4. Patenschaft

Eine Patenschaft im Rahmen unseres Programms "Bildung Stärkt! Menschen. Vertrauen. Möglichkeiten." ist eine besondere Form des Engagements, bei der eine Person (der Pate oder die Patin) eine unterstützende Rolle für ein Kind oder einen Jugendlichen übernimmt, um dessen Bildungsweg und persönliche Entwicklung zu fördern. Es geht dabei um weit mehr als finanzielle Unterstützung – eine Patenschaft ist eine Beziehung, die auf Vertrauen, gegenseitigem Respekt und dem tiefen Wunsch basiert, positive Veränderungen im Leben eines anderen Menschen zu bewirken.

In diesem Sinne verstehen wir unter einer Patenschaft eine partnerschaftliche Beziehung, die sich über die Zeit entwickelt und auf folgenden Säulen ruht:

1. Förderung der Bildung: Patinnen und Paten unterstützen ihre Patenkinder in ihrem Bildungsweg. Dies kann durch die Übernahme von Schul- oder Ausbildungsgebühren geschehen, aber auch durch Hilfe bei schulischen Aufgaben oder die Vermittlung von zusätzlichem Lernmaterial.
2. Persönliche Entwicklung: Neben der Bildung steht die persönliche Entwicklung des Patenkindes im Fokus. Paten ermutigen ihre Patenkinder, Selbstvertrauen und soziale Kompetenzen zu entwickeln, unterstützen bei der Berufsorientierung und helfen, Talente und Interessen zu entdecken und zu fördern.
3. Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung: Eine erfolgreiche Patenschaft basiert auf einer starken, vertrauensvollen Beziehung. Durch regelmäßigen Austausch, sei es persönlich, per Brief, E-Mail oder Telefon, lernen Paten und Patenkinder einander kennen und verstehen. Dieser Austausch fördert nicht nur die emotionale Bindung, sondern auch das gegenseitige Verständnis und die Empathie.
4. Vorbildfunktion: Paten sind für ihre Patenkinder Vorbilder. Durch ihr Engagement, ihre Werte und ihr Handeln inspirieren sie die jungen

Menschen, eigene Ziele zu verfolgen und Verantwortung für ihr Leben und ihre Gemeinschaft zu übernehmen.

5. Kultureller Austausch: Oftmals kommen Paten und Patenkinder aus unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Eine Patenschaft bietet die einzigartige Möglichkeit, voneinander zu lernen, Vorurteile abzubauen und ein tieferes Verständnis für unterschiedliche Lebensweisen zu entwickeln.

Eine Patenschaft ist also eine Beziehung, die nicht nur das Leben des Patenkindes, sondern auch das des Paten bereichert. Sie bietet die Chance, einen direkten, positiven Einfluss auf die Entwicklung eines jungen Menschen zu nehmen und gleichzeitig Teil einer größeren Bewegung zu sein, die sich für Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit einsetzt.

4.1. Ziele

Unsere Bildungspatenschaften zielen darauf ab, die Bildungsgerechtigkeit zu erhöhen, indem sie die Teilhabe- und Bildungsmöglichkeiten von benachteiligten Personen mit Migrationshintergrund verbessern. Durch die Bereitstellung von Patenschaften streben wir danach, diesen Personen nicht nur einen erleichterten Zugang zur deutschen Gesellschaft und dem Arbeitsmarkt zu ermöglichen, sondern auch ihre Integration nachhaltig zu fördern. Unser Ansatz geht dabei weit über die Vermittlung von reinem Wissen hinaus. Wir legen großen Wert auf eine ganzheitliche Bildung, die den Spracherwerb ebenso umfasst wie das Erlernen sozialer Normen und Kompetenzen.

Im Mittelpunkt unserer Patenschaften steht die Förderung eines tiefgreifenden Verständnisses für die gesellschaftlichen Werte und den kulturellen Kontext in Deutschland. Dies schließt die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen ein, die für eine erfolgreiche Integration unerlässlich sind. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, dass die Patenschaften auf Augenhöhe stattfinden, sodass ein echter Austausch und gegenseitiges Lernen gefördert werden.

Die Patenschaft versteht sich als Hilfe zur Selbsthilfe: Wir zielen darauf ab, das Potenzial und die Fähigkeiten der Teilnehmenden zu erkennen, zu fördern und weiterzuentwickeln. Durch individuelle Unterstützung und Ermutigung möchten wir unseren Patenkindern helfen, Selbstvertrauen zu gewinnen und ihre eigenen Ziele zu definieren und zu verfolgen. Das Tandem aus Patin bzw. Pate und Patenkind ist dabei die Grundlage für einen nachhaltigen Erfolg.

Durch die Schaffung von Bildungspatenschaften möchten wir eine Brücke bauen, die benachteiligten Menschen mit Migrationshintergrund nicht nur den Zugang zur Bildung, sondern auch zu gesellschaftlicher Teilhabe und beruflichen Möglichkeiten eröffnet. Unser Ziel ist es, durch diese individuelle Förderung nicht nur den Einzelnen zu stärken, sondern auch einen Beitrag zur sozialen Kohäsion und zum Abbau von Bildungsungleichheiten zu leisten.

In diesem Sinne sind unsere Bildungspatenschaften mehr als nur ein Förderprogramm: Sie sind ein Zeichen für Solidarität, ein Bekenntnis zur Vielfalt und ein Schritt hin zu einer stärkeren Gesellschaft.

4.2. Vorteile

Die Patenschaft in einem Bildungsprogramm schafft eine Win-Win-Situation, von der sowohl Mentoren (Paten) als auch Mentees (Patenkinder) profitieren. Hier sind einige der wesentlichen Vorteile, die sich aus dieser Beziehung ergeben:

Vorteile für Mentees (Patenkinder)

1. Verbesserter Bildungszugang und -erfolg: Mentees erhalten individuelle Unterstützung, die auf ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnitten ist, was zu verbesserten schulischen Leistungen und höheren Bildungsabschlüssen führen kann.
2. Erweiterung sozialer und kultureller Kompetenzen: Durch die Interaktion mit ihren Mentoren lernen Mentees soziale Normen, Werte und kulturelle Praktiken kennen, was ihre Integration in die Gesellschaft erleichtert.
3. Netzbildung: Insbesondere bei Kano Suryoyo steht der Netzwerkgedanke im Vordergrund. Die Mentees profitieren direkt durch die vielen Verbindungen ihrer Mentoren.
4. Persönliche Entwicklung: Mentees profitieren von der Ermutigung und Unterstützung ihrer Mentoren, was zu einem gesteigerten Selbstbewusstsein, Selbstständigkeit und einer positiven Persönlichkeitsentwicklung führt.
5. Berufliche Orientierung: Mentoren können wichtige Einblicke in verschiedene Berufsfelder geben und bei der Berufsfindung sowie der Entwicklung einer beruflichen Perspektive unterstützen.

Vorteile für Mentoren (Paten)

1. Persönliche Bereicherung: Mentoren erfahren eine tiefe persönliche Zufriedenheit durch die Möglichkeit, einen signifikanten Unterschied im Leben eines anderen Menschen zu machen.
2. Entwicklung von Führungskompetenzen: Die Patenschaft fördert die Entwicklung von Führungsqualitäten wie Empathie, Geduld, Kommunikationsfähigkeit und Problemlösungskompetenz.
3. Kultureller Austausch und Lernen: Mentoren profitieren von einem erweiterten Verständnis für andere Kulturen und Perspektiven, was zu einer Bereicherung des eigenen Weltbildes führt.
4. Erweiterung des sozialen Netzwerks: Durch die Beteiligung an einem Patenschaftsprogramm knüpfen Mentoren Kontakte zu anderen Paten, Fachleuten und Organisationen, was ihr soziales und berufliches Netzwerk erweitert.
5. Reflexion eigener Werte und Überzeugungen: Die intensive Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Perspektiven der Mentees ermöglicht Mentoren, ihre eigenen Werte und Überzeugungen zu reflektieren und gegebenenfalls zu erweitern.

Die Patenschaft schafft somit eine Plattform für gegenseitiges Wachstum und Lernen, die weit über die traditionelle Lehrer-Schüler-Beziehung hinausgeht. Sie

fördert die soziale Inklusion, den kulturellen Dialog und trägt zu einer offeneren, verständnisvollen Gesellschaft bei.

5. Mentee

Ein Mentee in unserem Patenschaftsprogramm ist ein junger Mensch im Alter zwischen 14 und 27 Jahren mit Migrationshintergrund, der sich in einer Lebensphase befindet, in der gezielte Unterstützung und Begleitung besonders wertvoll sein können. Diese Jugendlichen und jungen Erwachsenen stehen vor vielfältigen Herausforderungen und Übergängen – sei es in Bezug auf ihre schulische Laufbahn, den Einstieg in die Berufswelt oder die Integration in eine neue kulturelle und gesellschaftliche Umgebung.

Die Rolle des Mentees ist dabei nicht passiv; vielmehr handelt es sich um aktive Teilnehmende des Programms, die bereit sind, sich auf einen Lern- und Entwicklungsprozess einzulassen. Sie bringen ihre eigenen Erfahrungen, Perspektiven und Ziele ein und sind offen für den Dialog und den Austausch mit ihren Mentoren. Mentees suchen nach Orientierung, Inspiration und praktischer Unterstützung, um ihre persönlichen, bildungsbezogenen und beruflichen Ziele zu erreichen.

Ideale Mentee-Kandidaten zeigen:

- Interesse an persönlicher und akademischer Entwicklung: Sie sind motiviert, sich in verschiedenen Lebensbereichen weiterzuentwickeln und zu wachsen, sowohl persönlich als auch akademisch.
- Bereitschaft zur aktiven Teilnahme: Mentees sind engagiert, die Ratschläge und die Unterstützung ihrer Mentoren anzunehmen und in praktische Schritte umzusetzen.
- Offenheit für neue Erfahrungen: Sie sind neugierig auf neue Ideen, bereit, aus ihren Erfahrungen zu lernen, und offen für die kulturelle und soziale Vielfalt, die das Patenschaftsprogramm bietet.
- Bedarf an Unterstützung: Sie erkennen an, dass zusätzliche Unterstützung in Form von Bildungsförderung, sozialer Integration oder beruflicher Orientierung einen positiven Einfluss auf ihren Lebensweg haben kann.
- Interesse am kulturellen Austausch: Mentees sind daran interessiert, mehr über die deutsche Kultur zu erfahren und gleichzeitig ihre eigene kulturelle Identität zu teilen und zu bewahren.

6. Mentor

Mentoren in unserem Patenschaftsprogramm sind volljährige Individuen, die eine wesentliche Rolle in der Begleitung und Förderung junger Menschen mit Migrationshintergrund spielen. Sie sind charakterisiert durch ihren profilierten Bildungshintergrund und bringen eine Fülle an beruflichen Erfahrungen mit.

Diese erfahrenen Mentoren sind nicht nur in der Geschäfts- und Arbeitswelt etabliert, sondern verfügen auch über ein weitreichendes Netzwerk sowie über Beziehungen zu öffentlichen Stellen und Privatunternehmen.

Eigenschaften und Fähigkeiten von Mentoren:

- **Profilierte Bildung und berufliche Erfahrung:** Mentoren haben eine fundierte Ausbildung genossen und können auf eine erfolgreiche berufliche Laufbahn zurückblicken. Ihre Erfahrungen in verschiedenen Branchen und Fachbereichen ermöglichen es ihnen, den Mentees wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt zu geben.
- **Weitreichendes Netzwerk:** Durch ihre beruflichen Tätigkeiten und persönlichen Engagements sind Mentoren mit einer Vielzahl von Fachleuten, Organisationen und Unternehmen vernetzt. Diese Kontakte können für die Mentees von unschätzbarem Wert sein, sei es für Praktika, Ausbildungsplätze oder einfach für berufliche Orientierungsgespräche.
- **Beziehungen zu öffentlichen Stellen und Privatunternehmen:** Mentoren nutzen ihre Kontakte zu öffentlichen Einrichtungen und privaten Unternehmen, um Türen für ihre Mentees zu öffnen und Chancen aufzuzeigen, die sonst möglicherweise unerreichbar geblieben wären.
- **Engagement und Empathie:** Mentoren bringen eine tiefe Bereitschaft mit, sich für die Entwicklung und das Wohl ihrer Mentees einzusetzen. Sie verstehen die besonderen Herausforderungen, mit denen junge Menschen mit Migrationshintergrund konfrontiert sein können, und setzen sich empathisch und unterstützend für deren Überwindung ein.
- **Kulturelle Sensibilität:** Ein Verständnis für kulturelle Unterschiede und die Fähigkeit, kulturelle Vielfalt zu schätzen und zu fördern, sind essenziell. Mentoren sind oft Brückenbauer zwischen verschiedenen Welten und helfen ihren Mentees, sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden, ohne ihre eigene kulturelle Identität zu verlieren.

Rolle der Mentoren:

Mentoren agieren als Vertrauenspersonen, Ratgeber, Wegweiser und Unterstützer. Sie helfen ihren Mentees, persönliche und berufliche Ziele zu definieren und zu erreichen, und fördern deren Selbstvertrauen und Unabhängigkeit. Durch die gemeinsame Arbeit an konkreten Zielen unterstützen Mentoren ihre Mentees nicht nur im Bildungsbereich, sondern auch bei der sozialen Integration und der beruflichen Orientierung. Ihre Rolle ist es, den Mentees zu helfen, ihre Potenziale zu erkennen und zu entfalten, ihnen neue Perspektiven zu eröffnen und sie auf ihrem Weg zu begleiten und zu fördern.

Insgesamt sind Mentoren Schlüsselfiguren in unserem Patenschaftsprogramm, die durch ihr Engagement, ihre Erfahrung und ihr Netzwerk einen entscheidenden Beitrag zur Förderung der Bildungsgerechtigkeit und Integration leisten.

7. Ablauf einer Patenschaft

Auf der Grundlage des Aufnahmeantrags werden die Interessen und Erwartungen des Mentors und des Mentees abgeglichen. Um eine erfolgreiche Patenschaft zu begründen, ist es wichtig, einander zu Beginn kennenzulernen und die Vorstellungen und Wünsche des jeweils anderen zu besprechen. So können gemeinsame Ziele und Grenzen gesetzt werden. Sobald sich die Beteiligten eine gemeinsame Patenschaft vorstellen können, bieten die Koordinatoren den Abschluss einer Patenschafts- Vereinbarung an und in einer Zielvereinbarung werden Ziele und Zwischenziele verschriftlicht.

Anschließend gilt es die Patenschaft zu gestalten. Zunächst gibt es drei Treffen, die als Probezeit dienen. Im weiteren Verlauf wird die Patenschaft mit jedem darauf folgenden Treffen weiter ausgebaut. Die Häufig- und Regelmäßigkeit der Begegnungen bleibt der individuellen Planung von Mentor und Mentee vorbehalten. Zur bestmöglichen Erreichung der Ziele empfiehlt der Träger regelmäßige Treffen im Abstand von 14 Tagen und einer Mindestdauer von 1,5 Zeitstunden. Die Ziele und Inhalte werden individuell vom Tandem definiert. Dasselbe betrifft Art und Inhalt gemeinsamer Aktivitäten beider Partner.

Patenschaften können bis zu einem Jahr dauern. Allerdings kann dieser Zeitraum auf Wunsch verlängert werden.

Am Ende der Patenschaft erfolgt ein Abschlussgespräch und es wird ein Evaluationsbogen von dem Tandem ausgefüllt. Diesen kann der Träger für die Optimierung der weiteren Patenschaften nutzen.

8. Wie werde ich Teil des Programms?

Kontaktaufnahme

Schreib uns entweder direkt per E-Mail an bildung-staerkt@kano-s.de, dass du Interesse hast oder fülle [hier](#) den Fragebogen für die Mentoren oder [hier](#) den Fragebogen für die Mentees aus. Wir freuen uns auf dich!

Kennenlerngespräch

Nachdem der Fragebogen ausgefüllt ist, wird ein Termin für ein persönliches Gespräch vereinbart. Während dieses Zusammentreffens erfolgt ein erstes Kennenlernen und die künftige Rolle und Unterstützung durch Kano Suryoyo wird genau erklärt und definiert.